

ELAM Software und industrielle Montagesysteme, eine Erfolgsgeschichte aus dem Hause Armbruster Engineering.

Ein Interview mit der Geschäftsführung

Vor mehr als 12 Jahren begann die Geschichte einer Softwareentwicklung bei Armbruster Engineering, deren Ergebnis mittlerweile den Maßstab für Anwendungen im industriellen Montagebereich bildet. In mehr als 100 Installationen und über 800 Montageanlagen werden täglich die Dienste des Systems weltweit in Anspruch genommen.

Die beiden Geschäftsführer Dipl.-Ing. Norbert Armbruster und sein Teilhaber und Nachfolger Dipl.-Ing. Henning Vogler erzählen aus Ihrer Anfangszeit:

„Leicht war für uns der Start hier im Norden Deutschlands nicht. Fast alle Kunden kamen aus dem Mittel- und Süddeutschen Bereich, zunächst nur aus der Automobilindustrie. Inzwischen sind andere Branchen hinzugekommen.“

„Damals wollten die Kunden hauptsächlich Prozesswerte elektronisch erfassen und dauerhaft zur Rückverfolgung archivieren. Das haben wir umgesetzt und den Grundstein für eine **Elektronische Linien Anbindung** von **Montageanlagen**, die ELAM-Software, gelegt.

Heute hat sich der Schwerpunkt zur automatischen Auftragsbearbeitung mit ausgeprägter Werker-Assistenz verlagert“, erzählt Dipl.-Ing. Armbruster, Gründer und Geschäftsführer von Armbruster Engineering, „wobei mittlerweile von den meisten Kunden eine papierlose Auftragsbearbeitung direkt aus dem ERP mit vollständiger elektronischer Absicherung der Montagearbeiten angestrebt wird.“

„Gerade die bidirektionalen, direkten Anbindungen an die ERP Systeme unserer Kunden bieten die Möglichkeit, alle Funktionalitäten des ELAM-Systems voll auszunutzen und es reibungslos in die fabrikeigene Infrastruktur einzubinden“, ergänzt Dipl.-Ing. Vogler, Hauptentwickler des ELAM-Systems, und führt weiter aus: „Die größte Stärke von ELAM liegt jedoch in den umfangreichen Steuerungsfunktionen für Betriebsmittel und Werkzeuge auf dem Shop Floor Level.“

So wurde die Werker-Assistenz von Armbruster Engineering als aktive Schritt-Steuerung mit zuschaltbarer Grafik entwickelt. Der Clou dabei: mit einem intuitiven Editor können die Kunden ihre Abläufe selbst definieren und anpassen. Damals eine Innovationsleistung, heute hat sich dieser Werker-Assistent als ein bewährtes Instrument durchgesetzt und gehört, vor allem bei Produktionen mit großer Variantenvielfalt und hohen Ansprüchen an die Qualitätssicherung, einfach mit dazu.

Um besser auf unterschiedliche Kundenwünsche eingehen zu können fiel im Jahr 2010 die Entscheidung, das ELAM System als eine Framework-Plattform zu gestalten.

Henning Vogler ist sich sicher, mit der PlugIn Technologie die richtige Entscheidung getroffen zu haben: „Mit einer Auswahl von über 30 PlugIn's ist das neue ELAM-E3- System sehr flexibel. Dank

dieser Architektur können wir die Sicherheit eines Standardsystems bieten und dennoch individuell auf kundenspezifische Wünsche eingehen und für den Einzelfall konzipierte Systemlösungen anbieten.“

Den Ausblick in die Zukunft scheut das etablierte Ingenieurunternehmen aus Bremen nicht und setzt gerade einen neuen Meilenstein.

Mit der ELAM-Software, der auf das ELAM-System abgestimmten STAMA-Hardware und mit seinen Partnern für Arbeitsplatzsysteme und Montagevorrichtungen gestaltet Armbruster Engineering neuartige industrielle Manufaktursysteme und liefert sie komplett aus einer Hand. Damit werden einheitliche Produktionseinrichtungen für variantenreiche manuelle Montagen geschaffen, die abgesicherte Bedienungen mit hoher Transparenz vereinen.

„Mit diesem Expertenwissen und der Erfahrung auf dem Gebiet sind wir bestens für die Herausforderungen der Zukunft aufgestellt!“ – sind die beiden Geschäftsführer einer Meinung.



Dipl.- Ing. Norbert Armbruster
Allgemeine Geschäftsleitung



Dipl.- Ing. Henning Vogler
Technische Geschäftsleitung

Armbruster Engineering
GmbH & Co. KG
Neidenburger Straße 28
28207 Bremen
www.armbruster.de

Tel: +49 (0) 421 20248-0
Fax: +49 (0) 421 20248-20
Info@armbruster.de